

# Der Ornithologische Beobachter

Monatsberichte für Vogelkunde und Vogelschutz

Offizielles Organ der ALA Schweizer. Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz

## L'Ornithologiste

Publications mensuelles pour l'étude et de la protection des oiseaux

Organe officiel de l'ALA Société suisse pour l'étude des oiseaux et leur protection

---

### Beitrag zur Kenntnis der Nebelkrähe, *Corvus c. cornix* L., sowie des Bastardes, *Corvus c. corone* L. × *Corvus c. cornix* L. in der Schweiz.

Von Julie Schinz, Zürich.

H. R. Schinz, Fauna Helvetica (Neuchâtel 1837), pag. 59 schreibt von der Nebelkrähe oder grauen Krähe:

«Nur im Winter, und meist nur in harten Wintern kommt diese Krähe zu uns, und mischt sich mit den Schaaren der Rabenkrähe. Meist ziehen sie dem Strande der Flüsse und See'n nach, wo sie Wasserinsekten oder kleine todte Thiere finden.»

Friedrich Meisner und H. R. Schinz, Die Vögel der Schweiz (1815), berichten in Wolf und Meyers Taschenbuch, I, pag. 95: «Im Canton Tessin brütet sie zuweilen.»

Dr. Karl Stölker in St. Fiden, Ornithologische Beobachtungen, 1870/71, pag. 27, hat im Nachtrag erwähnt, dass bei Mörschwyl, St. Gallen) Nebelkrähen nisteten. Bastard: ♀ Nebelkrähe × ♂ Rabenkrähe. «... Am 20. 5. 1871 sandte man mir das dritte, damals noch zu unreif im Nest gelassene Junge nebst dem alten ♀, die sich beide als prägnant gezeichnete Nebelkrähen herausstellten.»

L. A. Necker, Les Oiseaux de Genève, 1864, pag. 84, sagt von *Corvus cornix* und von *Corvus monedula*, «le choucas et la corneille mantelée se trouvent quelquefois avec les autres corbeaux». Dr. H. Schinz, Der Kanton Zürich (1842), pag. 205, beschreibt die Saatkrähe und die Nebelkrähe, welche «aus nordischen Gegenden kommen» und fügt bei, dass sie sich zu den gemeinen Krähen schaaren, mit ihnen fliegen und besonders auch die Miststätten und die Flussufer besuchen, uns aber verlassen, sobald die Kälte nachlässt. Im Katalog der Schweizerischen Vögel von Dr. Th. Studer und Dr. V. Fatio, III. Lieferung, 1901, pag. 281, ist zu lesen: «Streicht im Winter vereinzelt mit Scharen von Rabenkrähen in der Ebene und in der Bergregion. Ausnahmsweise wurde sie noch im Engadin beobachtet.»

HARTERT (Vögel pal. Fauna I, pag. 9) gibt als Verbreitungsgebiet für die Nebelkrähe an: «Ganz Skandinavien, Dänemark, Russland und Polen, Oesterreich-Ungarn und die Balkanhalbinsel, die Cycladen, Italien, Sizilien, Majorka, Minorca, am Fusse der Alpen bis Nizza. Im östlichen Deutschland etwa bis zur Elbe — von Schlesien bis zur Ostsee, durch Preussen, Pommern, Mecklenburg bis zur Westküste Jütlands, in Schleswig-Holstein etwa bis zu einer in südöstlicher Richtung bis zur Neustädter Bucht verlaufenden Linie, bis Lüneburg, südlicher am 29. Längegrad entlang bis zur Unstrut, die Elster entlang und von Greiz aus östlich bis zum Erzgebirge, noch südlicher etwa bis zum Egertal und zum Böhmerwald und der bayerischen Grenze an der Donau, über den Hunsrück die Salzach hinauf, Nordost-Tirol bis Innsbruck. Von Skandinavien aus dürfte sie die Färöer, Hebriden, Schottland und Irland bevölkert haben, wo sie häufig ist.

Die nördlich wohnenden Nebelkrähen sind Zugvögel, die in ungeheuren Massen beim Beginn des Winters fortziehen. Sie sind aber nicht Wandervögel im Sinne der Schwalben, Segler, Grasmücken, rotrückigen Würger, Mandelkrähen und zahlreicher anderer, die weit über das Mittelmeer nach Süden, in die Tropen, ja bis in das südliche Afrika wandern, sondern sie überwintern schon in den Ostseeprovinzen und im südlichen Skandinavien, und nur die ganz nördlich wohnenden ziehen nach Süden, mehr aber noch nach Westen, milderer Gegenden zu. Ganz West-Deutschland, Frankreich, England, Spanien, sowie die niedrigeren Teile der Schweiz werden im Winter von ihnen überschwemmt. Man sieht sie in diesen Ländern etwa von Ende Oktober an, oder später, in strengen Wintern mehr als in milden.

Es ist meines Erachtens absurd, die Artbeständigkeit der *C. cornix* und *corone* zu verneinen. Obwohl beide dieselbe Gestalt haben, sind sie in der Gefiederfärbung total verschieden entwickelt. Beide Arten haben mehrere Unterarten und verbastardieren sich, wo ihre Verbreitungsgebiete zusammenstossen. Gerade dieser Umstand spricht für, und nicht gegen ihre Verschiedenheit, denn wenn nicht tiefbegründete Unterschiede zwischen beiden beständen, würden sie ihre Selbständigkeit unter den obwaltenden Umständen längst aufgegeben haben. So aber erhalten sie sich rein, trotz der Häufigkeit von Bastarden in Mitteldeutschland, in Sibirien und Schottland.» In Heft I, Ergänzungsband in Gemeinschaft mit Dr. Friedrich Steinbacher bearbeitet, 1932, pag. 6, bemerkt HARTERT: «Es scheint viel praktischer *C. cornix* und *C. corone* als zwei Arten und nicht als Subspezies zu betrachten. Dass Bastarde fortpflanzungsfähig sind, kann nicht im allgemeinen als Beweis betrachtet werden, dass die Eltern Subspezies sind.»

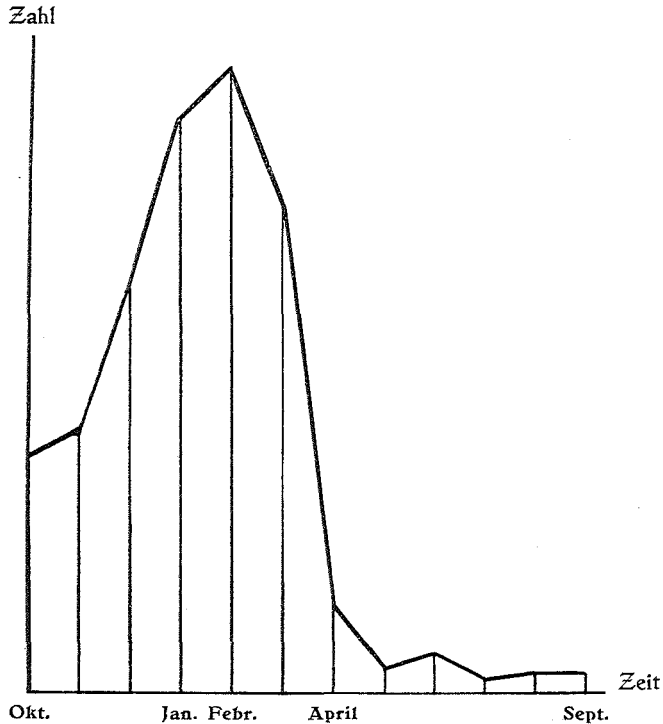
Alfred Brehm, Die Vögel, vierter Band, pag. 234 berichtet über die Paarung zwischen Rabenkrähe und Nebelkrähe, dass sie ohne zwingende Notwendigkeit erfolge, da von beiden Arten genügend Individuen vorhanden seien. In den Monaten Oktober bis Februar häufen sich die Nebelkrähenbeobachtungen in der Schweiz derart, dass ein deutliches Maximum im Januar und Februar, zur kältesten Zeit des Jahres zu erkennen ist, im März sinkt die Zahl beständig, und bleibt von Ende April bis Ende September sehr niedrig. In den Monaten Juli, August und September scheinen keine Bastarde beobachtet worden zu sein, wohl aber in geringer Zahl in den andern Monaten.

Die Daten der phänologischen Tabelle verteilen sich zahlenmässig wie folgt auf die einzelnen Monate der Jahre 1818—1936:

Art	Okt.	Nov.	Dez.	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Bastard	7	2	7	4	5	6	3	1	4	—	—	39
Nebelkrähe	40	50	73	110	119	90	14	4	4	3	4	545

Die Kurve stellt das summarische Bild der letzten 118 Jahre dar.

**Phänologisches Jahresspektrum der Nebelkrähe und des Bastardes.**



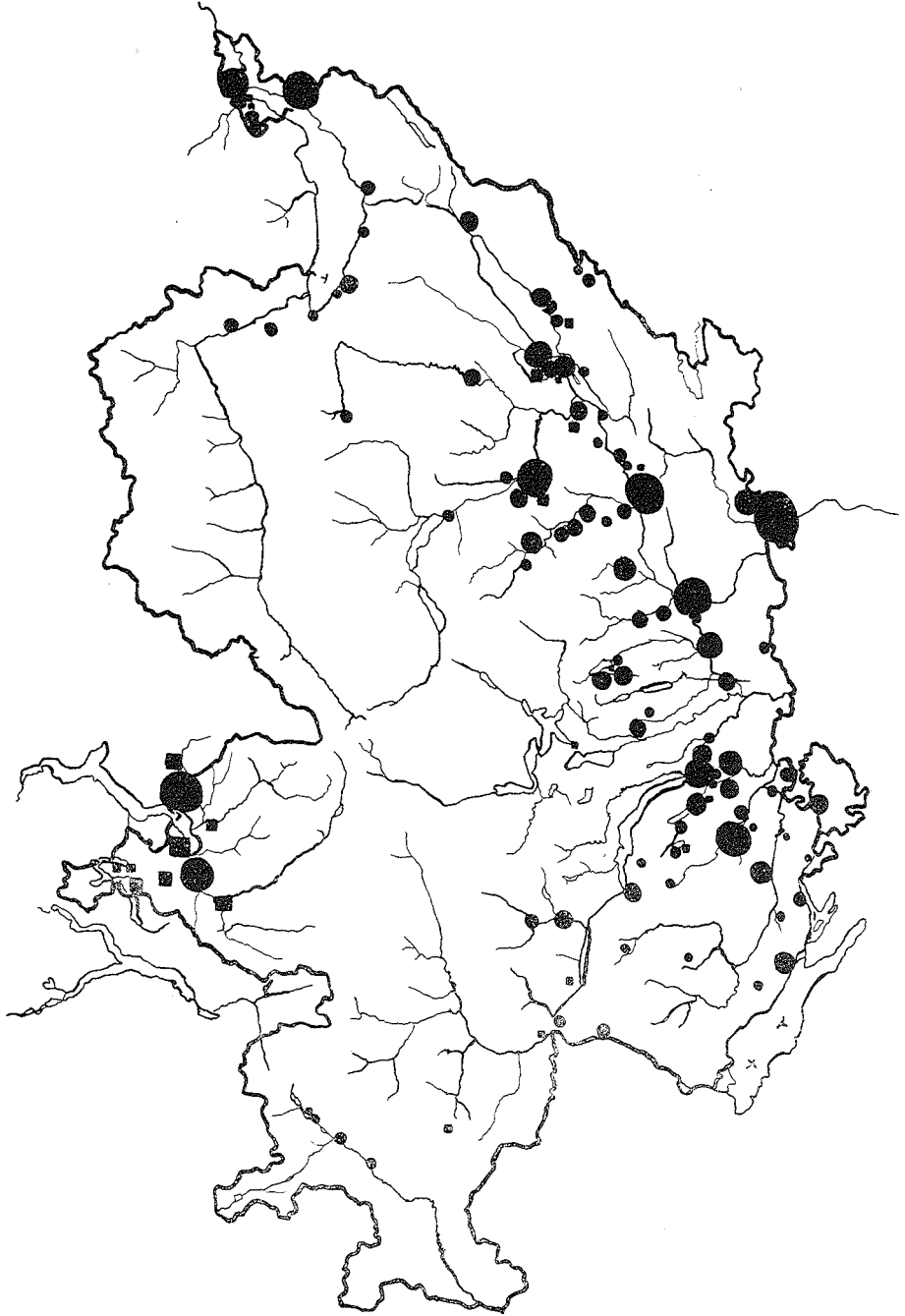
In den Sommermonaten wurden verschiedene Male, aber immer selten, und ganz lokal: Im Jura, im Tessin, in den Flumseralpen, im Kanton St. Gallen, in Graubünden und im Engadin Nebelkrähen beobachtet, ausnahmsweise auch am Pfäffikersee, bei Sinneringen (Kt. Bern) und bei Sempach. Nach Witherby<sup>1)</sup> brütet die Nebelkrähe Ende März und im April. Die Angaben über das Brüten in der Schweiz stehen ganz vereinzelt da, indem nur in der Südschweiz Nistbelege vorhanden sind, in den andern Kantonen aber nur hie und da Nebelkrähen zur Brutzeit beobachtet wurden.

Angelo Ghidini, Lugano, berichtet schon im Jahre 1903, dass «die Nebelkrähe regelmässig an den Ufern des Ceresio (die Jungen verlassen das Nest in der 1. Woche des Juli), in Gandria, Valsolda etc., und im Gebirge von Lugano, Val Colla, Isonetal, Malcantone etc. niste.»

Am 27. 4. 1932 stellte F. Stirnemann gemeinsam mit Herrn Blaser im Figinotal (Tessin) ein Paar Nebelkrähen mit ihrem Nest fest. (Vögel der Heimat 3 132 [1932]).

<sup>1)</sup> A practical Handbook of British Birds, Vol. I, pag. 11.

Verbreitungskarte der Nebelkrähe und des Bastards in der Schweiz.



Nur im Tessin kommt die Nebelkrähe in grösserer Zahl, sogar in Scharen bis zu  $\pm$  30 Stück vor, während in der übrigen Schweiz selten mehr als 2 bis 3 zu sehen sind.

Herr Dr. A. Masarey wies darauf hin, dass es noch «nicht feststehe, ob die in Oberitalien brütende Nebelkrähe von den gemeinsam mit *Corvus frugilegus* erscheinenden Wintergästen zu unterscheiden sei». Es könnte sein, dass die erstere die aus Sardinien und Korsika stammende *Corvus cornix sardonius* Kleinschm. wäre. «Nebelkrähenartig gefärbte Krähen» beobachtete Herr Dr. Masarey öfters im Tessin ausserhalb der Zugszeit von *Corvus c. cornix* L. Das Sommervorkommen im Tessin wäre deshalb eher auf Zustrich aus den Brutgebieten südlich des Po's, als auf Brutexemplare aus den Beobachtungsgebieten zurückzuführen. Immerhin ist das Brüten auf Tessiner Boden nachgewiesen.

Herr August Witzig in Lugano teilte mir mit, dass E. Amsler, Mitbesitzer des Weinkellers in Caprino, während den letzten 4 Jahren regelmässig das Brüten der Nebelkrähe am Felsen zwischen den Weingrotten von Caprino und San Rocco sicher konstatiert habe. Herr Witzig sah im Sommer 1935 Junge aus diesem Nest. Vermutet werden noch «mehrere Nester in jener Gegend, da den ganzen Sommer mehrere Paare dort umherfliegen». In den Jahren 1934 und 1935 sollen einige junge Nebelkrähen vom Monte Generoso und aus der Gegend von Bioggio (gegen Cademario) zum Verkauf angeboten worden sein. Herr Witzig konnte in jenen Gegenden mehrmals Nebelkrähen feststellen, so dass er auch Bruten vermutet.

Die Hauptzugsstrasse in der Schweiz ist offenbar das schweizerische Mittelland, das Gebiet zwischen Jura und Alpen, das im Frühling von SW nach NO verlassen, im Herbst in umgekehrter Richtung bezogen wird.

Auf der Verbreitungskarte sind die in der nachfolgenden Tabelle angeführten Beobachtungsorte der Nebelkrähe und des Bastardes während der «Wintermonate» Oktober bis Ende März durch ● ; während der «Sommermonate» April bis Ende September durch ■ gekennzeichnet.

Die Verbreitungskarte stellt leicht ersichtlich dar, wie Nebelkrähe und Bastard immer den grossen Flüssen nach in ihre Winterquartiere eingezogen sind. Grössere Ortschaften und Städte spielen eine wichtige Rolle in ihrem Winterleben, da Schuttalagerungsplätze und Kehrichthaufen den Allesfressern den Tisch reichlich decken.

#### Literatur.

Für die phänologische Tabelle wurden berücksichtigt:

Der Ornithologische Beobachter. (O. B.) 1—33 (1902—1936).

Nos Oiseaux. (N. O.) 1—12 (1913—1935).

Bulletin ornithologique de la société romande. (Bull. rom.) 1—4 (1932—1935).

Die Tierwelt. (T.) 11—45 (1901—1935).

R. Keller: Die Vögel der Lokalfauna von Winterthur (1932).

Corti U. A.: Mittellandvögel. Bern (1933).

Nägeli Alfred: Unveröffentlichte Notizen aus den Jahren 1884—1917.

Dr. A. Masarey: Ornitholog. Monatsberichte XXXII. (1924).

*Weitere Literatur.*

Corti U. A.: Bergvögel. Bern (1933).

Noll Hans: Sumpfvogelleben. (1924).

L. A. Necker: Les oiseaux des environs de Genève. (1864).

Schinz H. R.: Fauna Helvetica. (1837).

Friedrich Meisner und H. R. Schinz: Die Vögel der Schweiz. (1815).

Schinz H. R.: Der Kanton Zürich. (1842).

Antonio Riva fu Rodolfo: Schizzo ornitologico delle Provincie di Como e di Sondrio e del Cantone Ticino. (1860).

Carl Stölker in St. Fiden: Ornithologische Beobachtungen, Band II. (1871).

Ernst Hartert: Die Vögel der paläarktischen Fauna I (1903).

H. F. Witherby: A practical Handbook of British Birds I (1920).

Ort	Datum	Zahl	Zitat
Langnau . . . . .	1. 1. bis 7. 2. 1890	einzelne	Gerber, Kat. der Schweiz. Vögel, III, 284 (1901)
bei Zurzach . . . . .	1. 1. 1898	1	Gerber, Kat. der Schweiz. Vögel, III, 284 (1901)
Aarberg . . . . .	1. 1. 1916	1	H. Mühlemann, O. B. 13 153 (1916)
Winterthur . . . . .	1. 1. 1917	1	J. Spalinger, T. 27 52 (1917)
Aarberg . . . . .	1. 1. 1923	4	H. Mühlemann, O. B. 20 77 (1923)
Altstetten-Zürich . .	1. 1. 1926	4 in grossem Schwarm C. corone	Julie Schinz, O. B. 23 101 (1926)
Mies et environs . .	1. 1. 1926	1 avec $\pm$ 150-200 C. frug.	O. Meylan, in litt.
Witzwil . . . . .	1. 1. 1929	einige	A. Rothé, O. B. 26 90 (1929)
Ottenberg-Weinfelden (Thurgau). . . . .	1. 1. 1930	1	O. Sterenberger, T. 40 186 (1930)
Riehen-Bettingen . .	2. 1. 1926	einige unter vielen C. cor.	H. Bietenhader, T. 36 70 (1926)
Schliren . . . . .	3. 1. 1927	2 mit 10 C. cor.	Julie Schinz
Trimbach/Olten . . .	3. 1. 1927	1	M. Bloesch, in litt.
Gheid (Olten). . . . .	4. 1. 1927	1	M. Bloesch, in litt.
Umgeb. v. Ascona u. Piano di Magadino	4.—8. 1. 1934	vereinz. bis 3 Ex	Dr. A. Masarey, in litt.
Ohringen-Hettlingen .	5. 1. 1919	1	J. Büchi, T. 29 36 (1919)
Mies et envir. (Vaud)	5. 1. 1920	2 avec $\pm$ 150-200 C. cor.	O. Meylan, in litt.
Biberist-Nd'gerlafingen	6. 1. 1916	1 <sup>1)</sup>	Dr. L. Greppin, O. B. 13 95 (1916)
Biberist-Nd'gerlafingen	6. 1. 1916	1	Dr. L. Greppin, O. B. 13 95 (1916)
Seebach-Zürich . . . .	7. 1. 1918	1	Chr. Beck, T. 28 30 (1918)
Solothurn . . . . .	7. 1. 1919	2	Dr. L. Greppin, O. B. 16 118 (1919)
Frauenfeld . . . . .	8. 1. 1920	1	A. Schönholzer, T. 32 26 (1922)

<sup>1)</sup> Betrifft jeweilen den Bastard *C. cornix* X. *C. corone* (Fettdruck).

Ort	Datum	Zahl	Zitat
Rhein in Basel (St. Alban)	8. 1. 1934	1	Martin Schwarz, in litt.
Mies et environs . . .	8. 1. 1936	1, seul	O. Meylan, in litt.
Solothurn . . . . .	8. 1. 1918 9. 1. 1918	} 1	G. Hafner, T. 28 157 (1918)
Diessbach-Büetigen . .	9. 1. 1916	1	Max Käser, O. B. 13 112 (1916)
Cormondrèche . . . .	9. 1. 1928	1	Martin, O. B. 25 120 (1928)
Mattenhof-Seelhofen- moos . . . . .	10. 1. 1904	je 1	Weber, O. B. 3 11 (1904)
Winterthur . . . . .	10. 1. 1918	3	J. Spalinger, T. 28 40 (1918)
Neuchâtel . . . . .	10. 1. 1918	1	A. Richard, Bull. rom. 1 95 (2918)
Gegend von Ascona . .	10. 1. 1924	die Erste	Dr. A. Masarey, Ornith, Monats- berichte XXXII 4 (1924)
Gegend von Ascona u. Piano di Magadino	10. 1. 1936	vereinzelte m. Habenkrähen	Dr. A. Masarey, in litt.
Schuls . . . . .	11. 1. 1928	1	Philipp, in litt.
Uferzone am Genfersee	11. 1. 1931	1	A. Rothé, T. 41 890 (1931)
Birstal, b. Rütihard . .	11. 1. 1933	1 mit Haben- u. Saatkrähen	Martin Schwarz, in litt.
Langenthal . . . . .	12. 1. 1936	1	G. Blatti, in litt.
Montcherand (Vaud) . .	13. 1. 1914	1	M. Moreillon, O. B. 11 166 (1914)
Basels Umgebung, so- wie benachbartes el- sässisches und badi- sches Rheingebiet . .	13. 1. 1932	—	Dr. A. Masarey, in litt.
Rosegghof (Solothurn)	14. 1. 1915	3	Dr. L. Greppin, O. B. 12 89 (1915)
Bern . . . . .	15. 1. 1906	1	J. L. O. B. 5 13 (1906)
Peseux . . . . .	15. 1. bis 18. 1. 1916	1	A. Mathey-Dupraz, O. B. 13 115 (1916)
Reuse . . . . .	15. 1. bis 23. 1. 1916	1	A. Mathey-Dupraz, O. B. 13 115 (1916)
Fanel . . . . .	15. 1. 1919	2 à 5	A. Richard, Bull. rom. 1 159 (1919)
Winterthur . . . . .	15. 1. 1922	1 unter vie- len G. corone	J. Spalinger, T. 32 26 (1922)
Fanel . . . . .	15. 1. 1927	1	A. Richard, Bull. rom. 1 130 (1927)
Ct. de Genève . . . .	15. 1. 1933	1	J. Burnier, in litt.
Basel . . . . .	16. 1. 1926	1 unter vie- len G. corone	T. 36 114 (1926)
Gegend von Ascona . .	17. 1. 1923	Erste allein	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Reiden . . . . .	17. 1. 1929	1	M. Elmiger, T. 39 85 (1929)
Winterthur . . . . .	18. 1. 1921	—	J. Spalinger, T. 31 in Vögel der Lokalfauna v. Winterthur, Keller (1932)
Werdhölzli-Altstetten (Zd.) . . . . .	18. 1. 1930	1	J. Stapfer-Frey, T. 40 92 (1930)
bei Zellholz . . . . .	18. 1. 1933	3	Conr. Staeheli, in litt.
Schlieren . . . . .	19. 1. 1921	2	Julie Schinz
Winterthur . . . . .	19. 1. 1921	1	J. Spalinger, T. 31 36 (1921)

Ort	Datum	Zahl	Zitat
Gegend von Ascona.	19. 1. 1923	Einzelne m. Saatkrähen	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Morges . . . . .	19. 1. 1936	2	J. Burnier, in litt.
Aareebene Bellach . . . . .	20. 1. 1919	1	Dr. L. Greppin, O. B. 16 118 (1919)
Winterthur . . . . .	20. 1. 1921	1	J. Spalinger, T. 31 36 (1921)
Aarau . . . . .	20. 1. 1923	1	F. Stirnemann, T. 33 61 (1923)
Gegend von Ascona.	20. 1. 1924	Einzelne sehr grosse	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Canton de Genève . . . . .	20. 1. 1935	1	J. Burnier, in litt.
Bern . . . . .	21. 1. 1904	4	Aeschbacher, O. B. 3 11 (1904)
Olten . . . . .	21. 1. 1928	1	M. Bloesch, in litt.
Gegend von Ascona.	22. 1. 1922	Viele Einzelne und Paare bei Saatkrähen	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Gegend von Ascona.	22. 1. 1924	Sehr grosse mit einer Saatkrähe	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Alpes s. Aigles 1150 m	22. 1. 1934	1 avec $\pm$ 50 C. corone, 7 ou 8 C. corax et 1 C. frug.	O. Meylan, in litt.
Mies et environs . . . . .	23. 1. 1921	2 avec $\pm$ 50 C. frug.	O. Meylan, in litt.
Ranflühberg . . . . .	23. 1. 1925	1	Chr. Hofstetter, O. B. 23 99 (1925)
Bern . . . . .	23. 1. 1926	2	Dr. W. Künzi, O. B. 23 101 (1926)
Tour-de-Peilz . . . . .	23. 1. 1934	1	W. Maguin, Bull. rom. 3 296 (1934)
Altstetten-Zürich . . . . .	24. 1. 1932	2	G. Mächler, T. 42 363 (1932)
Witzwil . . . . .	24. 1. 1932	1	A. Rothé, T. 42 910 (1932)
Broye-Kanal (Neuen- burgersee) . . . . .	24. 1. 1932	1	Dr. H. Hess, Aeschbacher, T. 42 160 (1932)
Birstal . . . . .	24. 1. 1932	1	Martin Schwarz, in litt.
Rosegghof (Solothurn)	25. 1. 1915	1	Dr. L. Greppin, O. B. 12 89 (1915)
Steg bei Fischenthal . . . . .	25. 1. 1917	1 Schar	J. Spalinger, T. 27 52 (1917)
Gegend von Ascona.	26. 1. 1924	1 m. Saat- krähen	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Rapperswil . . . . .	26. 1. 1936	1	Conr. Staeheli, in litt.
bei Rapperswil . . . . .	26. 1. 1936	2	Conr. Staeheli, in litt.
Aareebene Brühl . . . . .	27. 1. 1919	1	Dr. L. Greppin, O. B. 16 118 (1919)
Aarau . . . . .	27. 1. 1923	1	F. Stirnemann, T. 33 61 (1923)
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	27. 1. 1934	—	Dr. A. Masarey, in litt.
Silvaplana . . . . .	28. 1. 1886	1	Pestalozzi, Kat. d. Schweizer Vögel III 285 (1901)
Rossallmend . . . . .	28. 1. 1915	2	Dr. L. Greppin, O. B. 12 88 (1915)
Rosegghof (Solothurn)	28. 1. 1915	3	Dr. L. Greppin, O. B. 12 89 (1915)



Ort	Datum	Zahl	Zitat
Schlieren . . . . .	29. 1. 1921	2 mit $\pm$ 100 C. cor. und einigen C. frug.	Julie Schinz
Montcherand (Vaud) .	30. 1. 1915	1	M. Moreillon, O. B. 12 94 (1915)
Seebach-Zürich . . .	30. 1. 1917	1	R. Fretz, T. 27 184 (1917)
Mies et environs . . .	30. 1. 1921	2 avec $\pm$ 50 C. frugileg.	O. Meylan, in litt.
Merenschwand . . . .	30. 1. 1922	—	E. Hirt, T. 32 68 (1922)
Gegend von Ascona .	30. 1. 1923	Einzelne m. Saatkrähen	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Rüdlingen . . . . .	31. 1. 1932	2	A. Manz, T. 42 220 (1932)
am Rhein . . . . .	Jan. 1895	1	} Kat. d. Schweiz. Vögel III 285 (1901)
Basel (Zoolog. Garten)	Jan. 1896	1	
Locle, Col des Roches	Ende Jan. 1917	quelques	A. Mathey-Dupraz, O. B. 14 163 (1917)
Serrières . . . . .	Ende Jan. 1917	1	A. Mathey-Dupraz, O. B. 14 163 (1917)
Tschugg (Bielersee) .	Ende Jan. 1917	1	Jos. Kerch, T. 27 84 (1917)
Ranflühberg . . . . .	23. Jan.—Ende Febr. 1925	1	Chr. Hofstetter, O. B. 23 99 (1925)
Rafz . . . . .	Jan.—Febr. 1935/36	einzelne	Aug. Manz, in litt.
Solothurn . . . . .	Jan.—10. März 1928	3—4	G. Hafner, O. B. 25 190 (1928)
bei Einsiedeln . . . .	Winter 1978	2	Sidler, Kat. d. Schweiz. Vögel III 285 (1901)
Rosegg (Solothurn) . .	Winter 1894, 95	1	Greppin, Kat. d. Schweiz. Vögel III 285 (1901)
Zürich . . . . .	Winter 1913/14	—	W. Knopfi, T. 24 105 (1914)
Schaffhausen . . . . .	Winter 1913—17	je 1	F. M. Wegmann, T. 27 61 (1917)
Eschenz . . . . .	Winter 1915/16	1	P. Etter, T. 26 158 (1916)
Dürrenroth . . . . .	Winter 1916/17	1 mit C. corone	G. Flückiger, T. 27 52 (1917)
Rüti (Zch.) . . . . .	Winter 1916/17	wiederholt beobachtet	A. Rosenberger, T. 27 52 (1917)
Budis (Rheintal) . . .	Winter 1916/17	1	W. Mütner, T. 27 84 (1917)
Solothurn . . . . .	Winter 1916/17	wenige	G. Hafner, T. 27 96 (1917)
Reiden . . . . .	Winter 1917/18	1	M. Elmiger, T. 28 40 (1918)
Olten . . . . .	Winter 1925/26	7	Ernst Ott, T. 35 1278 (1925)
Am Rhein in Basel .	Winter 1932/33	1	Martin Schwarz, in litt.
Zoolog. Garten, Basel	Winter 1932/33	1	Martin Schwarz, in litt.
Zuoz-Madulein . . . .	Winter 1935/36	1	Ch. Fanzun, in litt.
Samaden-Celerina . . .	Winter 1935/36	1	Ch. Fanzun, in litt.
Rosegg (Solothurn) . .	Anfang—Ende Febr. 1916	1	Dr. L. Greppin, O. B. 13 114 (1916)
Stangen (St. Gallen) .	2. 2. 1912	1	E. Schaeppi, T. 25 105 (1915)
Montcherand (Vaud) .	2. 2. 1912	2	M. Moreillon, O. B. 9 103 (1912)
Seebach . . . . .	2. 2. 1924	4	Gottfr. Sauter, T. 34 72 (1924)

Ort	Datum	Zahl	Zitat
La Sauge . . . . .	3. 2. 1915	1	A. Richard, Bull. rom. 3 296 (1934)
La Sauge . . . . .	3. 2. 1916	1	A. Richard, Bull. rom. 1 177 (1916)
Rossallmend (Solith.)	3. 2. 1916	2	Dr. L. Greppin, O. B. 13 114 (1916)
Rossallmend (Solith.)	3. 2. 1916	2	Dr. L. Greppin, O. B. 13 114 (1916)
Bern . . . . .	4. 2. 1906	3	Daut, O. B. 5 29 (1906)
Bern . . . . .	4. 2. 1906	3 unter $\pm$ 40 Rabenkräh.	S. Käser, O. B. 5 29 (1906)
Gegend von Ascona .	4. 2. 1922	Einzelne über der Maggia, dann 50 auf- fallend grosse bei fleisigen Schwärmen Saatkrähen.	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
La Tour-de-Peilz . .	4. 2. 1934	1	E. Guénod, Bull. rom. 3 296 (1934)
Wagenhausen . . . .	5. 2. 1933	1	E. Brunner, in litt.
Langenthal . . . . .	5. 2. 1933	1	G. Blatti, in litt.
Ranflüh . . . . .	6. 2. 1910	6	Ch. Hofstetter, in litt.
Solothurn . . . . .	6. 2. 1918	1	G. Hafner, T. 28 157 (1918)
Brühl ob Solothurn .	6.-16.2.1919	1	Dr. L. Greppin, O. B. 16 118 (1919)
Bern . . . . .	6. 2. 1926	1	S. A. Weber, T. 36 137 (1926)
Oerlikoner Ried . . .	6. 2. 1926	1	W. Zeller, O. B. 23 159 (1926)
Langnau . . . . .	7. 2. 1892	1	Gerber, Kat. d. Schweiz. Vögel III 285 (1901)
Bern . . . . .	7. 2. 1904	1	Daut, O. B. 3 24 (1904)
Rheininsel Rüdlingen .	7. 2. 1932	1 mit vielen C. corone	Julie Schinz
Grüze bei Winterthur	8. 2. 1920	1	J. Spalinger, T. 30 62 (1920)
Mies et environs (Vd.)	8. 2. 1920	1 av. C. corone	O. Meylan, in litt.
Hardturm, Zürich . .	8. 2. 1920	1 inmitten $\pm$ 50 C. cor.	Julie Schinz
Sionnet (Genève) . .	8. 2. 1929	—	R. Hainard, in litt.
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	9. 2. bis 17. 3. 1929	im ganzen 5 (häufiger als in andern Jahren)	Dr. A. Masarey, in litt.
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	9. 2. 1936	—	Dr. A. Masarey, in litt.
Zofingen . . . . .	10. 2. 1903	einige	Ed. Fischer, O. B. 2 62 (1903)
Buchs . . . . .	10. 2. 1906	1 und mehr, bis 15 St. wer- den gemeldet	Schwendener, O. B. 5 42 (1906)
La Sauge . . . . .	10. 2. 1912	1	A. Richard, O. B. 9 103 (1912)
Rossallmend . . . . .	10. 2. 1916	1	Dr. L. Greppin, O. B. 13 114 (1916)
Gegend von Ascona .	10. 2. 1923	2	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)

Ort	Datum	Zahl	Zitat
Kloster Fahr b. Schlieren	10. 2. 1929	2 unter mehreren 100 C. corone und C. fragilagus	Julie Schinz
Ersigen-Kirchberg . .	11. 2. 1917	1	J. Ampert, T. 27 73 (1917)
Niederuster . . . . .	11. 2. 1924	2	W. Knopfli, Corti: Mitt. Vögel, S. 65 (1933)
Riedwiesen v. Oerlikon	11. 2. 1928	1	Corti, Mitt. Vögel, S. 65 (1933)
Rosegg . . . . .	12. 2. 1915	1	Dr. L. Greppin, O. B. 12 90 (1915)
Reservat an der Thur	12. 2. 1922	1	A. Stierlin, T. 32 68 (1922)
Frauenfeld . . . . .	12. 2. 1922	1	A. Schönholzer, T. 32 68 (1922)
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	12. 2. bis 5. 3. 1930	—	Dr. A. Masarey, in litt.
Nänikon-Greifensee .	13. 2. 1921	2, allein in einem Acker	Julie Schinz
Zürich-Enge, im Strandbad	13. 2. 1924	2	Julie Schinz
Villeneuve . . . . .	13. 2. 1927	1	A. Hess, O. B. 24 153 (1927)
Lange Erlen gegen Riehen . . . . .	13. 2. 1932	1	Martin Schwarz, in litt.
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	13. 2. 1932	—	Dr. A. Masarey, in litt.
Bern . . . . .	14. 2. 1906	1	Daut, O. B. 5 29 (1906)
Erlen (Thurgau) . . .	14. 2. 1918	1 als Seltenh. in der Gegend	Paul Thomann, T. 28 89 (1918)
Langenthal . . . . .	14. 2. 1932	1	G. Blatti, in litt.
Witzwil . . . . .	14. 2. 1932	1	A. Rothé, T. 42 220 (1932)
Montcherand (Vaud) .	15. 2. 1913	1	Moreillon, O. B. 10 27 (1913)
Neuhausen . . . . .	15. 2. 1933	8	Rob. Stähli, T. 43 468 (1933)
Reservat Neeracherried	15. 2. 1933	1 mit 3 C. corone	Julie Schinz
Frauenfeld . . . . .	16. 2. 1919	1	O. Freyenmuth, T. 29 72 (1919)
Serrières . . . . .	17. 2. 1915	1	Max de Montmollin N. O. 177 8 et 9 (1916)
Mies et environs . .	17. 2. 1920	1 avec ± 120 C. fragilag.	O. Meylan, in litt.
Piano di Magadino .	17. 2. 1924	Einige mit 200 Saatkrahen	Dr. A. Masarey, Ornith. Monatsb. XXXII 4 (1924)
Réserve Fanel . . . .	17. 2. 1934	1	A. Richard, Bull. rom. 3 296 (1934)
Langenthal . . . . .	17. 2. 1935	1	G. Blatti, T. 45 313 (1935)
Umgebung Basels mit benachbartem elsäs- sischen und badischen Rheingebiet . . . . .	18. 2. 1926	vereinzelt	Dr. A. Masarey, in litt.

(Schluss folgt)